

Version 2023●

Neuerungen der Abacus Version 2023 – Betaprogramm



Mit dem aktuellsten Release 2023 der Abacus Business Software erhalten unsere Kunden wie jedes Jahr eine Software, die laufend funktional erweitert ist und den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht. Seit nun schon 37 Jahren liefern wir jährliche Releases aus, die den Kunden einen höchst möglichen Investitionsschutz bieten. Rund 200 Entwickler, 60 Produktverantwortliche und 130 Supporter entwickeln in Wittenbach die Abacus Business Software und sorgen dafür, dass sie auch zukünftig funktional wie auch technologisch auf dem neusten Stand ist – ganz im Sinne von swiss made software.

Abacus Tool Kit ATK

- Es gibt nur noch Rechtekonzept Policy bei Neuinstallationen.
- Benutzer-Policies: Bisher konnten Policies auf einer Kategorie angewendet werden, welche die Rechte auf die Benutzer innerhalb der Kategorie vererbt haben. Mit den Benutzer-Policies kann eine Policy direkt auf einem Benutzer angewendet werden. Damit wird die Einrichtung von Benutzern nochmals wesentlich flexibler. Ein praktischer Ansatz für die Verwendung der Benutzer-Policies ist beispielsweise, wenn die Grundrechte auf der Kategorie angewendet werden und einem Benutzer / einer Benutzerin innerhalb der Kategorie noch einzelne Programme per Benutzer-Policy freigeschaltet werden.
- Policy-Pakete: Ein Policy-Paket setzt sich aus der Kombination eines Mandanten und Programm-Policy zusammen. Im AbaMenu werden die Programme entsprechend der Paket-Policy angezeigt. Policy-Pakete können auch direkt auf einem Benutzer / einer Benutzerin angewendet werden.
- Gruppen gehören in den meisten Benutzerverwaltungen zum Standard – so auch in der Abacus Benutzerverwaltung. Gruppen helfen dabei, die Benutzerverwaltung übersichtlicher gestalten zu können.
- Ein zusätzliches Dock zeigt verschiedene Informationen zu dem angewählten Benutzer / der ausgewählten Benutzerin an. Das sind Informationen wie der letzte Login oder auch wann der letzte Passwortwechsel vorgenommen wurde.
- Push Benachrichtigungen für Abacus Access sind jetzt per Default aktiviert. Sollten diese nicht erwünscht sein, können die Push-Benachrichtigungen in der Benutzerverwaltung wieder deaktiviert werden.

Apps

AbaClik

- Der Freigabestatus von eingereichten Spesen kann direkt im AbaClik 3 abgerufen werden. Mitarbeitende sehen direkt, ob Spesen abgelehnt, bewilligt oder sogar bereits ausbezahlt sind. Die Auslieferung erfolgt im Frühjahr 2023.

Deepbox

- Das DeepCloud-Produkt DeepBox lässt sich im Programm «Q908 DeepCloud Verwaltung» mit einer Abacus-Installation verbinden. Nachdem die Verbindung zur DeepBox hergestellt wurde, können Boxen für Mandanten, Geschäftsbereiche und Unternehmen erstellt und konfiguriert werden.
- Die Abacus-Anbindung zur DeepBox ermöglicht eine automatisierte Belegverarbeitung in die Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.
- Mit einer DeepBox Anbindung ist die Verwendung der DeepO-Erkennung im AbaScan und in MyAbacus (Spesen) möglich.
- Sie können Ihre Dokumente mit der Definition von Key Words noch genauer analysieren.
- Eine Verbindung zu Ihrem DeepBox-Konto bietet die Möglichkeit, Ihre Auswertungen über DeepV teilen zu können.
- Die Lizenzen werden grundsätzlich nur noch über die DeepBox ausgeliefert. Für Installationen, die nicht am Netz angeschlossen sind, wird es eine Alternative geben.
- Diese Verbindung bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Phoenix-Auswertungen und AbaReports direkt in Ihre DeepBox hochzuladen.
- Mit der DeepBox-Anbindung unterschreiben Sie Dokumente mit den rechtskonformen elektronischen Signaturen von DeepSign.

Finanzbuchhaltung

- Konto / Kostenstelle «inaktiv ab»: Ein Konto oder eine Kostenstelle kann im Programm 21 resp. Programm 41 neu ab einem bestimmten Datum inaktiv gestellt werden. Wird das Feld leer gelassen, ist das Konto oder die Kostenstelle für den inaktiven Bereich ab sofort nicht mehr buchbar. Wenn ein Datum gesetzt ist, kann das Konto oder die Kostenstelle ab diesem Tag nicht mehr bebucht werden.
- Konto «Budget inkativ»: Die manuelle Erfassung des Budgets, Detailbudgets, Finanzplan und der Planzahlen ist in der Finanzbuchhaltung für dieses Konto nicht mehr möglich. Aus den Nebenapplikationen wie Anlagenbuchhaltung, Projektrechnung oder Lohnbuchhaltung sowie per Schnittstelle ist die Übermittlung der Budget-Werte aber weiterhin möglich. Das Konto kann weiterhin ausgewertet werden.
- Konto „MWST-Code-Begrenzung“: Auf dem Konto kann neu definiert werden, welche MWST-Code bei Buchungen angewendet werden dürfen. So kann bei einem Aufwandkonto hinterlegt werden, dass nur VorsteuerCodes zulässig sind.
- Import/Export Buchungen AbaConnect: Buchungen, die über die Schnittstelle eingelesen werden, werden grundsätzlich nur noch als externe Buchung (E) eingelesen. Ausnahmen bleiben die Fibu Light sowie Buchungen mit Applikationsherkunft „Finanzbuchhaltung (F)“.

Debitorenbuchhaltung

- Durch die neu geschaffene Zahlungsart «IGMA (IG Minderungsausgleich)» werden das Hilfskonto «IG Verrechnung Erlösminderung» und das Erlösminderungskonto automatisch ausgebucht,

wenn ein Beleg mit bereits gebuchter Erlösminderung intern gutgeschrieben wird (ohne Ersatzbeleg).

- Für die Auszahlung von Debitoren-Guthaben wird kein Standard-Zahlungsweg auf dem Debitor mehr benötigt. Es wird standardmässig der erste passende, aktive Auszahlungsweg verwendet, wenn kein Standard-Auszahlungsweg auf dem Debitor definiert ist.
- Im neuen Mahnen wird die Möglichkeit angeboten, Mahnungen freizugeben.
- Die alten Auszahlungsformate «DTA» und «EZAG» wurden im Kundenstamm automatisch auf Pain.001 umgestellt, da die Datei-Erstellung im Format «DTA» und «EZAG» nicht mehr möglich ist.
- Das Zahlungsprogramm Zahlungen buchen wird nicht mehr doppelt aufgeführt, das Programm D212 wurde entfernt.
- In den Applikationseinstellungen wurden die Einstellungen für die Zuordnung der Beleggruppennummern und Beleggruppencodes entfernt. Diese Einstellungen wurden für die ASCII-Schnittstelle verwendet und werden daher nicht mehr benötigt.

Kreditorenbuchhaltung

- Die alten Auszahlungsformate «DTA» und «EZAG» wurden im Lieferantenstamm automatisch auf Pain.001 umgestellt, da die Datei-Erstellung im Format «DTA» und «EZAG» nicht mehr möglich ist.
- Werden in einer Rechnung zwei Einzahlungsscheine aufgedruckt, unterstützt AbaScan die Verarbeitung und schlägt immer den Einzahlungsschein mit dem höheren Betrag vor.
- Innerhalb vom QR-Code kann eine Kondition mitgeliefert werden, welche vom Vorschlag im Abacus abweicht. Neu erscheint in diesem Fall standardmässig eine Warnung und der Kunde kann die Gewichtung der Kondition selbst steuern.
- Die Kreditoren Belegschnittstelle wurde um das Feld «Hinweis für 1.Visum» erweitert.

Anlagebuchhaltung

- Der Abschreibungs- und Fibu-Verbuchungslauf steht auch als BPE-Aktivität zur Verfügung. So können beispielsweise mehrere Unternehmen gleichzeitig abgeschrieben und verbucht werden.
- Die Projektnummer kann neu ebenfalls über die AbaConnect Schnittstelle importiert werden damit kein nachträglicher manueller Erfass-Aufwand mehr anfällt.
- Im Anlagenspiegel können in den zeitabhängigen Reporten neu ebenfalls die Umbuchungen auf andere Anlagen-Kategorien oder Geschäftsbereiche ausgewiesen werden.

Lohnbuchhaltung

- Die Abacus Lohnbuchhaltung ist gemäss dem neusten Swissdec Standard ELM 5.0 zertifiziert. Mit der neusten Generation der Schnittstelle stehen neue Prozesse wie beispielsweise die monatliche Personenmeldung an das Bundesamt für Statistik, Ein- und Austrittsmeldungen an Pensionskassen und eine Jahresendschnittstelle von Grenzgänger-Daten an die Steuerverwaltungen zur Verfügung.
- Die überarbeitete ELM 5.0 Plattform verwaltet die Einreichungen noch übersichtlicher, transparenter und dokumentiert bei allfälligen Übermittlungsproblemen die gesamte Kommunikation mit den Empfängern. Bei der Aufbereitung der Daten werden nur noch die relevanten Mitarbeitenden überprüft. Dadurch wird die Übermittlung effizienter und schneller. Die Qualität der eingereichten Daten wird durch neue Plausibili-

sierungen zusätzlich erhöht.

- Mit dem neusten Standard ELM 5.0 enden die Prozesse nicht mehr zwingend mit dem Einreichen und Bestätigen der Meldung. Die Unternehmen erhalten elektronisch direkt Rückmeldungen beispielsweise bei Quellensteuerkorrekturen, AHV-Versicherungsnachweisen, BVG-Lohnsummen bei eintretenden Mitarbeitenden und vieles mehr.
- Krankheits- und Unfallmeldungen können neu über das Mitarbeiterportal MyAbacus erfasst und elektronisch an die Versicherungen übermittelt werden. Das wird ermöglicht durch die Anbindung der Software UKA Connect der Firma HRM Systems AG. In der Abacus Lohnbuchhaltung gibt es neue Schnittstellen, welche die Daten zwischen den beiden Systemen synchronisiert. Die Kopplung der Systeme kann in den Applikationseinstellungen vorgenommen werden.
- In der Budgetierung ist es neu möglich, Stellen zu kopieren. So ist es einfacher möglich, neu geplante Stellen zu budgetieren, welche noch nicht im Stellenstamm erfasst werden können.
- Die Mitteilungstexte auf der Lohnabrechnung können neu grosszügig gestaltet und mit zusätzlichen Informationen zur Lohnverarbeitung angereichert werden. Es stehen neu Textvorlagen zur Verfügung um beispielsweise regelmässige Texte wie «Fröhliche Ostern» oder «Schöne Weihnachten» jederzeit zu aktivieren.
- Die Vertragsübersicht im Personalstamm wurde überarbeitet. Es ist neu besser ersichtlich, wie viele und welche Anstellungsverträge ein Mitarbeitende besitzt. Ob ein Vertrag aktiv, inaktiv ist oder sich gerade im Ein- oder Austrittsprozess befindet, ist sofort erkennbar.
- Das Mitarbeiterbild unterstützt neu die Funktion «Thumbnails». Das sind kleine Bildausschnitte, die sich optimal für die Anzeige im Portal, im AbaClick, Auswahllisten, Reporten usw. eignen. Die kleinen Bilder können jederzeit bearbeitet, verkleinert oder neu positioniert werden.
- Im Personalstamm kann auf der Kostenstellenmatrix und den Tarifen neu das Fibu-Konto erfasst werden. Diese neue Quelle für die Kontierung ermöglicht es, sehr komplexe Kundenanforderungen im Bereich der Verbuchung abzudecken.
- Die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden unterstützen neu unterschiedliche Versicherungseinstellungen im gleichen Unternehmen. Damit lassen sich komplexe Versicherungsvertragsstrukturen, wie sie teilweise bei Immobilienverwaltungen, Kantonen und Gemeinden vorkommen, abbilden.
- Einige Lohnausweisbemerkungen können neu automatisch gebildet werden. Das bedeutet, dass die Bemerkungen nicht mehr zwingend manuell auf den Mitarbeitenden aktiviert werden müssen. Die Quellensteuerbemerkung wird beispielsweise automatisch angedruckt, wenn im Abrechnungsjahr irgendwann Quellensteuer abgerechnet wurde.
- Der Beschäftigungsgrad kann neu tagesgenau erfasst werden. Untermonatige Pensums Änderungen können so nachvollziehbarer dokumentiert und die korrekten Lohnbestandteile automatisch berechnet werden.

LohnLight

- Die Abacus Lohn Applikation LohnLight ist gemäss dem neusten Swissdec Standard ELM 5.0 zertifiziert. Mit der neusten Generation der Schnittstelle stehen neue Prozesse wie beispielsweise die monatliche Personenmeldung an das Bundesamt für Statistik, Ein- und Austrittsmeldungen an Pensionskassen und eine Jahresendschnittstelle für Grenzgänger Daten an die Steuerverwaltungen

zur Verfügung

- Die überarbeitete ELM 5.0 Plattform verwaltet die Einreichungen noch übersichtlicher, transparenter und dokumentiert bei allfälligen Übermittlungsproblemen die gesamte Kommunikation mit den Empfängern. Bei der Aufbereitung der Daten werden nur noch die relevanten Mitarbeitenden überprüft. Dadurch wird die Übermittlung effizienter und schneller. Die Qualität der eingereichten Daten wird durch neue Plausibilisierungen zusätzlich erhöht.
- Die Mitteilungstexte auf der Lohnabrechnung können neu grosszügig gestaltet und mit zusätzlichen Informationen zur Lohnverarbeitung angereichert werden. Es stehen neu Textvorlagen zur Verfügung um beispielsweise regelmässige Texte wie «Fröhliche Ostern» oder «Schöne Weihnachten» jederzeit zu aktivieren.
- Der Beschäftigungsgrad kann neu tagesgenau erfasst werden. Untermonatige Pensums Änderungen können so nachvollziehbarer dokumentiert werden.

Human Resources

- Die gesamten Funktionalitäten des Bewerbermanagements wurden komplett in das Mitarbeiterportal verschoben. Weiter wurde das Einrichten des Rekrutierungsprozesses vereinfacht.
- Im Modul «Mitarbeitergespräch» können die Kompetenzen neu direkt in der Listenansicht beurteilt werden. Es muss dazu nicht mehr jedes Mal die Detailbeurteilung geöffnet werden.
- In der Vergütungsrunde ist es möglich, alle Prozess-Beteiligten zu benachrichtigen. Dies kann einerseits automatisch im Prozess erfolgen, zusätzlich können auch manuelle Erinnerungs-Benachrichtigungen verschickt werden. Weiter kann für Vergütungs-Abteilungen eine Begründung verlangt werden.
- In der Vergütungsrunde wurde eine Kommentarfunktion eingebaut. So ist es möglich, die Vergütungen der Mitarbeitenden zu kommentieren und zu begründen.
- In der Vergütungsrunde wurden die Budget-Richtlinien erweitert. So kann die Budgeteinhaltung nicht mehr nur einzeln auf Organisationseinheiten, sondern zusätzlich individuell über mehrere Organisationseinheiten hinweg validiert werden.

Auftragsbearbeitung

- Um die Auftrags- und Offerterfassung noch effizienter zu gestalten, ist neu nicht mehr zwingend ein Debitor erforderlich. So können diese Belege neu mit einer Adresse erfasst und der Debitor bei Bedarf im Verlauf der Belegverarbeitung vollautomatisch erstellt werden. Dadurch entfällt nicht nur die vorgängige manuelle Erstellung des Debtors, sondern auch die unnötige Pflege von Debitor-Stammdaten, welche lediglich für eine Offerterstellung benötigt wurden.
- Dank der Integration des Offertmanagements ins Leadmanagement des CRM können Offerten neu direkt aus dem Leadmanagement erstellt und anschliessend in der Auftragsbearbeitung weiterverarbeitet werden. Änderungen von beiden Seiten werden synchronisiert, so dass der aktuelle Stand der Offerte sowohl im Leadmanagement als auch in der Auftragsbearbeitung jederzeit ersichtlich ist.
- Dank der neuen Möglichkeit, Verkaufs- und Einkaufsbelege (Aufträge, Offerten, Bestellungen, etc.) abzusagen, müssen nicht mehr benötigte Belege nicht zwingend gelöscht werden und verbleiben für eine bessere Nachvollziehbarkeit sowie für allfällige Auswertungen im System. Zudem wird die Absage der Belege protokolliert und weitere relevante Informationen zur

Absage wie zum Beispiel der Absagegrund können erfasst und später ausgewertet werden.

- Einkaufsbestellungen sowie Bestellanfragen erlauben neu die Reservation und Abbuchung einer Detail-Budgetposition aus der Finanzbuchhaltung. Dadurch kann sichergestellt werden, dass keine Bestellung ohne eine Budgetzuweisung erfolgt. Zudem weist die Budgetkontrolle der Finanzbuchhaltung jederzeit eine aktuelle Übersicht über das verbrauchte und das noch vorhandene Budget auf.
- Kundensortimente im Verkaufsmodul erlauben es neu, einem Kunden eine auf ihn zugeschnittene Auswahl an Produkten zuzuweisen. Dadurch kann beispielsweise gesteuert werden, dass einem Wiederverkäufer und einem Direktkunden unterschiedliche Produkte zur Verfügung stehen. Der Benutzer wird dabei in der Auftragserfassung vom System optimal unterstützt: Auf einen Blick sind die Produkte im Sortiment des Kunden ersichtlich und bei Bedarf wird auf einen Sortimentsverstoss hingewiesen.
- Der neue Positionserfassungs-Dialog in Verkaufsaufträgen ermöglicht die einfache und effiziente Erfassung von mehreren Positionen gleichzeitig. In der Produktauswahl können alle gewünschten Produkte inklusive der benötigten Mengen gewählt werden. Mit einem Klick werden anschliessend alle daraus resultierenden Verkaufspositionen vollautomatisch angelegt.
- Der EU-Austritt von Grossbritannien hat teilweise zu Anpassungen der britischen Zolltarif- und Warennummern geführt. Diese können neu im System ebenfalls erfasst werden. Die Verwaltung von Zolltarif- und Warennummern ist nicht mehr auf Schweizer und Deutsche (resp. Europäische) Nummern eingeschränkt. Es können für beliebige Länder Zolltarif- und Warennummern erfasst und gepflegt werden.
- Ein neues Statistikprogramm basierend auf der Abacus Data Analyzer Technologie ermöglicht eine einfache und zeitgemässe Auswertung von Verkaufsinformationen. So können zum Beispiel Umsatzentwicklungen in verschiedenen, individuell wählbaren Grafiken auf einem Dashboard visuell dargestellt werden. Mit wenigen Klicks sind Filter gesetzt und entfernt und so können den Auswertungen noch aussagekräftigere Informationen entlockt werden. Dank integrierter DeepV-Option können die Dashboards anschliessend direkt allen interessierten Anspruchsgruppen digital zur Verfügung gestellt werden.
- Verschiedene neue Business-Prozess-Aktivitäten erleichtern die individuelle Gestaltung und Automatisierung von Geschäftsprozessen in der Auftragsbearbeitung. So können beispielsweise Bedarfsermittlungen für die Einkaufsdisposition neu automatisch und zeitgesteuert erfolgen oder die mühsame manuelle Erfassung und Pflege von Variantendimensionen und Benutzerschlüsseln durch einen automatisierten Prozess abgelöst werden.
- Das MyAbacus Verkaufsportal kommt in einem angepassten Look daher. Dies ermöglicht, Komponenten in ihrer Grösse optimal dem verwendeten Gerät anzupassen. Zudem besteht neu die Möglichkeit, Aufträge durch Scannen auszuwählen. So kann die Auswahl des gewünschten Belegs nicht nur durch eine Eingabe des Benutzers / der Benutzerin, sondern auch durch Scannen eines PDF-Dokuments oder eines QR-Codes erfolgen.
- Eine neue Lagerbestands-Informationskomponente im Produktstamm zeigt alle Lagerbestände des Produkts einzeln auf und summiert über alle Lagerebenen. Dadurch ist auf einen Blick ersichtlich, an welchen Lagerplätzen, Lagerbereichen und Lagerorten welche Menge des gewählten Produkts an Lager ist.

Anbindung PepperShop

- Die im Produktstamm erfassten Zubehörprodukt-Zuordnungen werden neu auch an PepperShop übermittelt. Diese Zuordnungen können im PepperShop schliesslich für die Anzeige von Zubehörprodukten oder für Kaufempfehlungen verwendet werden.
- Im PepperShop können pro Artikelposition im Warenkorb zusätzliche Angaben erfasst werden. Diese können beispielweise für den Text einer Gravur oder eines Schriftzugs verwendet werden. Neu sind diese Angaben auch im Abacus vorhanden und können auf dem Auftrag angezeigt werden.

Projektverwaltung

- Einfaches Planen und smarte Bedienung mit der neuen «Plantafel» für das Planen vom Grobplan bis zur detaillierten Personaleinsatzplanung.
- Es gibt neu die Möglichkeit, eine Übersicht über die Auslastung der Mitarbeitenden zu haben sowie die Wochenpläne auszudrucken.
- AbaWeb Kunden profitieren von Funktionen der Projektverwaltung. Die Fakturierung aus der Projektverwaltung ist neu in AbaNinja integriert. AbaWeb Kunden können die Fakturierung folglich direkt im AbaNinja abwickeln.
- Das neue Fakturaformular gibt eine bessere Übersicht über die Projektverwaltung. Nachweise für abgerechnete Leistungen können zudem abgebildet werden.
- Arbeitspakete können automatisch im Honorarstamm angelegt werden. Der zusätzliche Arbeitsschritt für die manuelle Erstellung der Arbeitspakete entfällt für den Projektleiter.
- Projektaktivitäten können im MyAbacus schnell und mobil direkt am Handy oder Tablet erfasst oder bearbeitet werden.
- Mit der neuen View «Leistungsübersicht» im MyAbacus können Projektrapportierungen, wie zum Beispiel Verpflegungen von Heimbewohnern oder An- bzw. Abwesenheiten von Schülern effizient erfasst werden.
- PDF Formulare sind im Projektstamm integriert: PDF Formulare können direkt im Projektstamm abgefüllt, signiert und in das gewünschte Dossier abgelegt werden.
- Der CRM Kontext ist im Projektstamm implementiert: Offerten, Leads oder Anfragen können direkt mit dem Projekt verknüpft werden, sodass die komplette Historie zentral im System abgebildet ist.
- Zugriffsschutz auf den Projektaktivitäten: Eine Aktivität soll nur für ausgewählte Mitarbeitende zur Verfügung stehen? Mit dem neuen Zugriffsschutz für die Projektaktivitäten kann eine Aktivität pro Benutzerkategorie eingeschränkt werden.
- Gegenstandsverwaltung leicht gemacht. Mit der neuen individuellen Tabelle können Gegenstände jetzt noch schneller und leichter erfasst werden. (Wichtig: Die bestehende Gegenstandsverwaltung mittels NPD Felder bleibt weiterhin bestehen).
- Mit der Integration der Anlagen in die Plantafel kann nun ein Projekt von Start bis Ende komplett inkl. aller benötigten Ressourcen (Mitarbeiter, Maschinen) geplant werden.
- SVM Termine werden auf der Plantafel integriert: Die Servicetermine von Mitarbeitenden werden neu auch in der Plantafel angezeigt, sodass eine Doppeleinplanung von Mitarbeitenden verhindert werden kann.
- Gantt-Ansicht in der Plantafel – für die optimale Tagesplanung! Ab der Version 2023 steht die Tagesansicht Gantt für die optimale Tagesplanung in der Plantafel zur Verfügung.

Zeiterfassung

- Automatische Zuschläge für Nacht-, Samstags- sowie Sonntags- und Feiertagsarbeit können neu Out-of-the-Box eingerichtet werden. Es können Geld- oder Zeitzuschläge hinterlegt werden.
- Automatische Zeitzuschläge können direkt beim Planen in die Ist-Zeit eingerechnet werden.
- Mit der Arbeitsrapportfreigabe kann der Arbeitsbereich eines Mitarbeitenden mit nur einem Klick freigegeben werden. Zu bewilligende Arbeitsbereiche sind in einer Übersicht dargestellt und können bei Bedarf bearbeitet werden.
- Mitarbeitende können bereits freigegebene Absenzen löschen. Der Bewilligungsprozess wird automatisch ausgelöst und der Visumsberechtigte kann den Antrag annehmen oder ablehnen.
- Mit der Gleitzeitberechnung können Mitarbeitende ohne Überstunden aber mit Überzeit umfassend im Abacus abgebildet werden.
- Ferien und Feiertage verwalten leicht gemacht mit zwei neuen Funktionen: Mit «Ferienvortrag nicht nullen» wird der Feriensaldo aus dem vergangenen Jahr automatisch vorgetragen. Mit «Feriensaldo bei Wiedereintritt nullen» wird ein Wiedereintritt als neue Periode betrachtet.
- AbaPlan ist noch benutzerfreundlicher. Zeilen können beim Planen selektiert, kopiert oder verschoben werden. Mit der Tastenkombination «Ctrl» und «Z» können Aktionen in AbaPlan einfach rückgängig gemacht werden.

Spesenmanagement

- Spesen- und Kreditorenbelege freigeben ist mit nur einem Klick möglich dank der neuen Freigabekachel im Smartphone App AbaClik.
- Dank den neuen Push-Notification entgehen keine Spesen- oder Kreditorenfreigaben mehr.
- Scannen und fertig. Ab Version 2022 funktioniert die automatische Belegerkennung auch aus dem MyAbacus.
- Spesenreglement(e) einfach hinterlegen: Abacus bietet neu die Möglichkeit, firmeneigene Spesenreglemente auf Mitarbeitende oder definierte Mitarbeitergruppen, z. B. Aussendienst, zu hinterlegen. Reicht ein:e Mitarbeiter:in einen gegen das Reglement verstossenden Beleg ein, so erscheint bereits bei der Erfassung ein entsprechender Hinweis oder eine Fehlermeldung. Die Hinweise sind zudem für alle definierten Freigabeinstanzen auf den ersten Blick ersichtlich.
- Der Freigabestatus von eingereichten Spesen kann direkt im AbaClik 3 abgerufen werden. Mitarbeitende sehen direkt, ob Spesen abgelehnt, bewilligt oder sogar bereits ausbezahlt sind.
- Spesenauswertungen mit nur einem Klick: Auswertungen zu eingereichten Spesenbelegen sowie zu Verstössen gegen das Spesenreglement können einfach out of the box abgerufen werden.

CRM

- Die Aktivitätsmanagement-Komponente wurde neu in ULC umgeschrieben, was die Performance im ULC wesentlich erhöht.
- Für das Aktivitätsmanagement steht neu ein Zugriffsschutz zur Verfügung, mit welchem die Zugriffsberechtigten auf der Aktivität oder bereits auf der Aktivitätsvorlage definiert werden können.
- DeepSign wurde in die Serienbriefe integriert und steht die Applikationen, können die Serienbriefe neu digital über DeepSign signieren lassen.

Archivierung und Scanning

- Die Dokumentenanalyse von AbaScan DeepBox wurde weiter verbessert. Es ist nun unter anderem möglich eigene Keywords auf Dokumenten zu erkennen. Die Standardeinstellungen werden neu benutzerspezifisch gespeichert und sind nicht mehr für alle User dieselben.
- AbaS3: Auf allen Abacusinstallationen wird ab der v2023 ein S3-Server mitgeliefert. Dazu wird der Dienst «AbaSimpleStorageService» genutzt. Dies ermöglicht es, Dokumente aus den Datenbanktabellen in den S3-Speicher auszulagern. Dossier-tabellen, die hunderte Gigabyte gross sind, gehören somit bald der Vergangenheit an.
- Kunden, die den DMS-Connector nutzen, haben neu ein Rekonstruktionsprogramm zur Verfügung. Dies vereinfacht das Fehlerhandling deutlich und erlaubt es, auch einzelne Dossiers aus einem DMS zurück ins Abacus zu holen.
- Für AbaConnect wurde eine neue Schnittstellenversion hinzugefügt. Diese enthält das Feld «Reihenfolge» und kann auch via Webservice verwendet werden.

E-Business / E-Commerce

- Das neue MediData-Netz steht nun allen Kunden zur Verfügung und ersetzt die alte Schnittstelle der MediData. Bestehende Kunden wurden bereits alle durch Abacus und MediData migriert.
- Das neue MediData-Netz nutzt die aktuellen Technologien und Sicherheitsstandards und legt damit die Basis für einen hochsicheren Datenaustausch mit allen Akteuren im Schweizer Gesundheitswesen.
- Postfinance Checkout steht nun allen Kunden zur Verfügung und ersetzt die bisher eingesetzte E-Payment Lösung der Potsfinance.
- Es können nun auch eingehende PDF-Rechnungen mit integriertem eBill XML verarbeitet werden. Der Kunde leitet seine Rechnungen aus dem Online-Banking via E-Mail an das Abacus weiter und das E-Business erstellt daraus automatisiert Belege in der Kreditorenbuchhaltung.
- Für eingehende Rechnungen steht eine erweiterte Konfiguration zur Verfügung. So können eingehende Rechnungen via E-Mail ZUGFeRD, QR-Rechnung, PDF oder fehlerhafte Rechnungen wahlweise in die E-Business Inbox, die Inbox der Kreditorenbuchhaltung oder via E-Mail zugestellt werden.
- Fehlerhafte oder unvollständige, eingehende elektronische Rechnungen können nun mit dem Status «Provisorisch» in der Kreditorenbuchhaltung verarbeitet werden. Dort können diese ergänzt oder korrigiert werden. Diese Funktion ersetzt den Assistenten für die Bearbeitung eingehender Rechnungen.

Produktionsplanung und -steuerung

- Auf Projekt-Produktionsaufträgen lassen sich neu Grob- und Detailplanelemente eines Projekts erfassen. Diese werden dann aus dem Produktionsauftrag an die Projektbuchung übergeben. Das erlaubt nun auch, dass der Produktionsaufwand detaillierter an die Projektrechnung übergeben werden kann. Weiter lassen sich bei Bedarf die Leistungsarten auf Material- und Arbeitspositionsebene in Projekt-Produktionsaufträgen übersteuern. Damit wird mehr Flexibilität für Ausnahmefälle geboten.
- Der Chargen/Seriennummern-Verwendungsnachweis im Produktionsauftrag wurde komplett überarbeitet. Er bietet neben den bekannten, manuellen Zuweisungsmöglichkeiten neu auch eine

automatische Zuweisung an. Dabei wird die Verteilung aufgrund der Vorgabemenge berechnet und zugewiesen. Über optische Symbole wird auch schnell ersichtlich, ob die Zuweisung komplett erfolgen konnte. Diese Automatisierungsfunktion hilft vor allem den Erfassungsaufwand auf ein Minimum zu reduzieren, wenn grosse Stückzahlen mit seriennummernpflichtigen Artikeln produziert werden und die Rückverfolgbarkeit gewährleistet werden muss.

- Über Vorgabeformeln lassen sich bei Bedarf Inhalte aus kundenspezifischen Datenbankfeldern des Stammarbeitsplans auf eine einfache Art und Weise in einen Produktionsauftrag übernehmen. So lassen sich individuelle, zeitachsenrelevante Informationen aus den Stammdaten bis ins Produktionsauftragsarchiv ablegen.
- Die erweiterte Lagerverwaltung aus der Auftragsbearbeitung wurde vollständig ins PPS integriert. Damit lassen sich die Ein- und Auslagerungsprozesse optional vom Produktionsauftrag entkoppeln. Diese Lagerprozesse laufen dann analog der Auftragsbearbeitung und unterstützen die chaotische Lagerführung.
- Die Auslastungsgrafik im Produktionsauftrag lässt sich mit zusätzlichen Optionen wie einem frei definierbaren Zeithorizont, Einbezug von Expresskapazitäten, Nutzungs- und Leistungsgrad und provisorischen Reservationen noch aussagekräftiger einsetzen. Durch eine Drilldown-Funktion kann einfach ins Detail hineingezoomt werden.
- Im PPS-Portal wird eine für die Betriebsdatenerfassung (BDE) optimierte Seite angeboten. Diese lässt sich so konfigurieren, dass die Produktionsmitarbeitenden ihre Auftragszeiten komplett mit einem Barcodeleser bedienen können. Somit entfällt der Griff zur Tastatur und Maus bei diesem Prozess.
- Die Nachkalkulation bietet neu einen viel höheren Detaillierungsgrad. Das Total der Einzelkosten, Material und Arbeit, sowie der Gemeinkosten kann getrennt nach fixen und variablen Kosten über alle Stufen, respektive über alle Unteraufträge, ermittelt werden. Für Produktanalysen ist das eine wichtige Grundlage.

Service management

- Mit der Funktion «Skizzen erstellen» ist es dem Servicetechniker / der Servicetechnikerin direkt vor Ort möglich, eine Skizze eines Serviceobjekts oder einer Situation anzufertigen.
- PDF-Dokumente können mit der neuen Funktion «PDF bearbeiten» direkt im MyAbacus bearbeitet werden.
- Mit der gleichen Funktion können Servicetechniker/innen auch selbsterstellte PDF-Formulare oder Checklisten im MyAbacus zur Verfügung stellen. Sie können Werte vom Serviceauftrag an die Checkliste übergeben oder vom PDF-Formular auf den Serviceauftrag zurückschreiben.
- Ober- und Unteraufträge können im Servicetechniker-Portal angezeigt werden. Zwischen den Ober- und Unteraufträgen kann einfach navigiert werden. Über den Button «Neuer Unterauftrag» können neue Unteraufträge hinzugefügt werden.
- Konfigurierbare Mailvorlage im Ticketing: Für den Mailversand aus dem Ticketing kann eine individuelle Mailvorlage erstellt und verwendet werden. HTML-Vorlagen und Vorlagen mit Anhängen werden nicht unterstützt.
- Für den Serviceauftrag wurden die Dokumenten-Rabatte 2, 3 und 4 geöffnet. Die Definition der Zwischensummen wird für die Fakturavorschau verwendet und bei der Fakturierung an die Auftragsbearbeitung übergeben. Die Dokumentenrabatte und Zwischentotale werden automatisch in der Faktura-Schnitt-

stelle übergeben. Die Berechnung der Faktura-Totale läuft auf dem Verkaufsauftrag. Im Serviceauftrag wird das Feld «Betrag Fakturierung» (RAK.FaktBetrag) nicht nachgeführt.

- Ein Fixpreis kann neu auf dem Serviceauftrag übersteuert werden. Ein allfälliger Fixpreis für eine Leistung oder ein Artikel wird auf dem Serviceauftragskopf gemäss Einstellung aus dem Programm 31 «Kundenstamm» vorgeschlagen.
- Die Google-Suche steht - analog zum Serviceauftrag – nun auch für den Vertrag zur Verfügung. Die Felder, welche im Such- und Kopieren-Dialog angezeigt werden, können individuell definiert werden.

AbaBau

- Bessere und einfachere Nachvollziehbarkeit bei Ausmassbezogenen Berechnungen.
- Dank einheitlicher und vereinfachter Berechnungen gehören mögliche Rundungsdifferenzen bei detaillierten Mengengerüsten und komplexen Rabattstrukturen weitgehend der Vergangenheit an.
- Positionen im Leistungsverzeichnis können noch schneller und einfacher identifiziert werden.
- Die individuellen Leistungsverzeichnis-Filter sind überarbeitet und erweitert. Sie ermöglichen es Leistungspositionen noch individueller, präziser und effizienter zu identifizieren.
- Der Serienbrief wurde mit Kopfdaten aus dem AbaBau erweitert. Neu können Tabellenfelder aus dem AbaBau für die Gestaltung des Serierendokuments verwendet werden.
- Neu besteht beim Serierendokumente-Vorlageassistent die Möglichkeit, ein Datums-Parameter für Zeitachsenwerte zu bestimmen. Es stehen Konstanten, Ausdrücke und ein fixes Datum für die Definition zur Verfügung.
- Die Histogramme der Projektverwaltung wurden ausgebaut und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Abalmmo

- DeepSign wurde in den Mietverträgen umgesetzt. So ist es möglich, mit neuen Unterschriftfeldern im Wordformular die zu unterschreibenden Personen zu integrieren und zur Unterschrift an DeepSign zu übergeben. Im UI der Vertragserfassung gibt es neu ein Füllfeder-Symbol. Ist dieses aktiv (blau) kann der Anwender prüfen, wer den Vertrag bereits unterschrieben hat und wer noch nicht. Nach der vollständigen Unterschrift wird der Vertrag automatisch ins Dossier abgelegt.